

Berchtesgadener Anzeiger

Berchtesgadener Land

02.07.2018

Festakt zum 90-jährigen Bestehen der Predigtstuhlbahn

Perle Bad Reichenhalls gefeiert: 90 Jahre Predigtstuhlbahn

Bad Reichenhall – Die Eigentümerfamilien Aicher und Posch hatten mit den Verantwortlichen der Predigtstuhlbahn in den letzten Jahren eindrucksvoll bewiesen, wie durch konsequentes und engagiertes Handeln aus einem bereits totgesagten Objekt ein Leuchtturmprojekt werden kann. Mit der Einladung zu einem Festakt zeigten sie auch, dass sie den 90. Geburtstag der weltweit einzigen, noch im Originalzustand funktionierenden Seilbahn stilvoll zu feiern wissen.



Gesprächsrunde zum Thema »90 Jahre Predigtstuhlbahn«: Moderatorin Maria Theresa Schinnerl mit (v.l.) Geschäftsführer Andreas Hallweger sowie Dr. Sebastian und Hartmund Bleichert, Urenkel der damals in Leipzig ansässigen Seilbahnbetreiberfamilie. (Foto: Bauregger)

Geladene Gäste aus der örtlichen und Landespolitik, der heimischen Wirtschaft, des Tourismus und des öffentlichen Lebens würdigten am Samstag das Engagement durch ihre Anwesenheit. Als prominenteste Politikerin wohnte der Feier die bayerische Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber bei.

Zur Begrüßung wurden die Festgäste vor der Talstation bereits von einem Bläserquartett der Bad Reichenhaller Philharmoniker begrüßt. Die Moderatorin Maria Theresa Schinnerl führte an diesem Nachmittag nicht nur stimmungs- und schwungvoll durch das Programm, sondern verstand es geschickt und gut informiert, ihren Gesprächspartnern interessante und teils noch unbekannte Aspekte zu entlocken. Anzeige

Geschäftsführer Andreas Hallweger versprach gleich zu Beginn, das vor 90 Jahren mit viel Pioniergeist und Begeisterung Geschaffene im Team auch weiterhin mit Leidenschaft und Mut in die Zukunft führen zu wollen. Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber sieht in der Predigtstuhlbahn eine ideale Verbindung zwischen dem Forst, der Natur und den rundumliegenden Bergen. Mitten darin sei eine wunderbare Gastronomie eingebettet, die gutes, regionales Essen biete. Dass dies noch so ist, sei nur durch das Engagement der Familien Aicher und Posch möglich geworden, die sich sowohl der Kultur, wie der Lebensqualität verpflichtet sahen und sehen. Wichtigste Aufgabe sei es nun für alle, der »Perle Bad Reichenhalls« Wertschätzung entgegenzubringen, sie zu schätzen und Berg wie Bahn zu schützen.

Der Unternehmer Max Aicher verriet, dass es ihm eine besondere Freude bereite, auf dem Predigtstuhl die schöne Aussicht genießen zu können, die auch bei Einheimischen und Gästen als besonderes Bergerlebnis wahrgenommen werde. Dass dies nach nur kurzer Fahrzeit mit der Seilbahn möglich ist, verdanke man einer hervorragenden Technik, die bereits 90 Jahre unfallfrei funktioniere.

Für den stellvertretenden Landrat Rudolf Schaupp ist die Seilbahn äußerst wichtig, da solch eine Einrichtung in den Gemeinden und Städten am Alpenrand einfach dazu gehöre. Persönlich verbinde ihn die Erinnerung an viele Skirennen auf dem Predigtstuhl. *wba*

Das könnte Sie auch interessieren



Anzeige

+15% Rendite jedes Jahr



Polizei

Berchtesgaden: Mit 129 km/h am Roßfeld geblitzt



Anzeige

Das Game macht sogar Nicht-Gamer süchtig